



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

134 (20.3.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-202597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-202597)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung monatlich ...

Anzeigenpreise: Die kleine Seite Nr. 4. — ausw. Nr. 5. —

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. — Aus der Welt der Technik. — Gesetz und Recht. — Mannheimer Frauen-Zeitung. — Mannheimer Musik-Zeitung. — Bildung und Unterhaltung.

Die englische Koalitionskrise.

Lloyd George und die Tories.

London, 19. März. Der Schatzkanzler Sir Robert ...

Der Sonderberichterstatter der „Times“ in ...

Der Privatsekretär Lloyd Georges teilte dem ...

Der parlamentarische Berichterstatter des „Daily Chron.“ ...

Der politische Berichterstatter der „Times“ schreibt, ...

Amerika und der französische Militarismus.

Paris, 19. März. Frank H. Symonds, der sich ...

Der amerikanische Kongress und die große ...

Frankreich und seine amerikanischen Schulden

Stift zur Begleichung.

Paris, 18. März. Stephane Lauzanne bespricht im ...

von 20 Proz. oder bei Berechnung zum Parikurse 85 Milliarden ...

Die zweite Bedingung bestehe darin, daß man Frankreich ...

Amerika verweigert die Entgegennahme deutscher Schuldverschreibungen.

(Berlin, 20. März. Die „B. Z.“ meldet über London, ...

Wahrscheinliche Annahme des Viermächteabkommens.

(New York, 20. März. Nach einem Funkpruch ergibt ...

Die Vorkonferenz für Genua.

England, Italien — Frankreich, Belgien.

London, 20. März. Der diplomatische Berichterstatter ...

Europas Zukunft liegt in den Händen der Großmächte.

Paris, 20. März. Ueber die heute beginnende ...

Die nordischen Neutralen und Genua.

Stockholm, 19. März. Wie die Schwedische ...

Ein weiterer Meinungsaustausch, der vor der Konferenz ...

Vom russischen Zusammenbruch.

(Moskau, 18. März. Den Ruin der russischen Volkswirtschaft ...

	1913	1921
Es wurden gewonnen im Jahre		
Steinobole	3365 Mill. Rub	478 Mill. Rub
Waphta	1310	218
Legitimaren	123 Mill. Meier	16,5 Mill. Meier
Gold	1985 Rub	104,75 Rub
Es arbeiteten im Jahre		
Hochöfen	342	18
Druckmaschinen	6150	1023
Spinnstühle	11,25 Mill.	1,5 Mill.

43 000 Kilometer der russischen Eisenbahnen sind der ...

Die polnische Frage und ihre Gefahr für Ostpreußen.

H. G. Königsberg, im März.

Die letzte Zeit mit ihren gespannten Erwartungen für die ...

Mögen wir diesen Vorgängen auch verhältnismäßig machtlos ...

Über noch weiter umwunden Ostpreußen Gefahren, noch ...

verlautet, schwebt das polnisch-finnische Militärabkommen...

Das Handelsabkommen mit Polen gibt dem französischen Kapital einen Vorprung vor jedem anderen Lande...

Daraus erhellt, daß sich Polen unter französischer Leitung überall den dem Osten noch gebliebenen Lebensmöglichkeiten entgegenstellt...

Willkürakt der Botshafterkonferenz. Die Grenzfestsetzung in der Ostmark.

Berlin, 20. März. Zu der Entscheidung der internationalen Grenzfestsetzungskommission über die Zustellung von fünf deutschen Ostschiffen an der Weichsel an Polen...

Entgegen dem Abstimmungsergebnis entschied am 12. August 1920 die Botshafterkonferenz dahin, daß die fraglichen Ostschiffe Johannsdorf, Neuliebenau, Kramersdorf, Lühndelich und Kleinfelden mit ihrer ganzen Garnung und der Hafen von Gurzbrad...

Trotz aller sachlichen Bedenken hat die deutsche Regierung sich am 27. Februar bereit erklärt, die deutsch-polnischen territorialen Fragen in der fraglichen Angelegenheit auf dem Verhandlungsweg zu lösen...

Gewagtes Spiel

Roman von E. Teufel-Horff.

13) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

„Aber glaube mir nur, Mutchen, Graf Kurt ist wirklich in letzter Zeit ein ganz anderer geworden.“

„Ach ja, das kennst du — so eine vorübergehende Wandlung, weil ihm das Messer an der Kehle sitzt, weiter nichts!“

„Aber davon, daß Kurt auch künftig in Berlin leben wird, ist ja gar keine Rede, Mutchen.“

„So wirklich? Nun, qui vivra verrat!“

„Ich glaube fest daran, daß der Graf von den reichlichsten Absichten erfüllt ist.“

„Ja, ja — ich habe es oft gehört und gelesen, daß diese unsere vielgepriesene Residenz zuweilen einem Sobom und Gomorra gleichen soll.“

„Das ist doch wohl etwas zu streng und hart geurteilt, liebes Mutchen! Ich erkenne dich ja heute gar nicht wieder.“

von alliierter Seite ist wiederholt angeregt worden, durch unmittelbare Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen die strittigen Fragen zu klären.

Deutsches Reich.

Der zukünftige Reichsernährungsminister!

Berlin, 19. März. Nach einer Meldung der sozialistischen „P. P. R.“ steht an aussichtreichster Stelle unter den Kandidaten für die Befetzung des Reichsernährungsministeriums der jetzige preussische Staatskommissar für Ernährung Dr. Hagedorn.

Herr Kapp.

Berlin, 19. März. Wie die „Kreuzzeitung“ hört, legte Kapp gegen den absehbenden Beschluß des Untersuchungsrichters beim Reichsgericht vom 9. März betreffend seine Selbststellung Beschwerde beim Strafsenat des Reichsgerichts ein.

Baden.

Haushaltsauschuß.

Karlsruhe, 19. März. Der Haushaltsauschuß des Landtags hat dem Gesetzentwurf über die Beteiligung des badischen Staates an der in eine Aktiengesellschaft umzuwandelnden Majolikamanufaktur einstimmig seine Zustimmung gegeben.

Sodann legte der Haushaltsauschuß die Beratung über den Veranschlag des Ministeriums des Kultus und Unterrichts fort. Die sämtlichen badischen Vereine für Leibesübungen und Jugendpflege haben dem Landtag ein Gesuch vorgelegt.

In der Aussprache wurde die Sportbetätigung der Jugend eingehend erörtert; wenig günstig sprachen sich verschiedene Abgeordnete über das Lieberhandnehmen des Fußballportes, soweit er Ausschreitungen im Gefolge hat, aus.

Letzte Meldungen.

Afghanistan hat mit England Frieden geschlossen.

Berlin, 19. März. Wie „Reuter“ aus London meldet, hat Afghanistan in einer Kundgebung an die Grenzstädte an der indischen Grenze erklären lassen, daß es mit England Frieden geschlossen habe.

Jahresversammlung des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller.

Karlsruhe, 20. März 1922. In der an das Refektorium von Dr. N. K. R. sich anschließenden Aussprache sprach der Generalsekretär des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Dr. Engel, Berlin, über das Verhältnismäßigkeitsprinzip...

Staatssekretär Dr. Müller, Berlin.

gab Ausführungen über die Wirtschaftslage und die finanzielle Lage des Reiches...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

Der Generalsekretär des Reichsbundes der deutschen Industriellen, Dr. Schneider, Berlin, machte sodann Mitteilungen über die neuen handelspolitischen Abkommen...

(Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftliche Fragen.

Gegenseitigkeitsabkommen zwischen England-Frankreich, England-Belgien, Frankreich-Griechenland gemäß Art. 296 ff. des Friedensvertrags.

Wie uns die Handelskammer Mannheim mitteilt, laufen die Verhandlungen für die unter die vorgenannten Abkommen fallenden...

- 1. gegen in Großbritannien, seinen Dominien, Kolonien und Protektoraten, mit Ausnahme der Südafrikanischen Union, Neuseelands und Australiens, ansässige Franzosen.
2. gegen in Großbritannien, seinen Dominien, Kolonien und Protektoraten... mit Ausnahme der Südafrikanischen Union, Neuseelands, Australiens und Neufundlands ansässige Belgier.
3. gegen in Frankreich, einschließlich Elsass-Lothringen, sowie in den französischen Kolonien und Protektoraten ansässige britische und griechische Staatsangehörige.
4. gegen in Belgien und im Kongo ansässige britische Staatsangehörige.
5. gegen in Griechenland ansässige Franzosen.

Verforgung des Breisgauer mit elektrischem Strom.

Die Stromversorgung der Stadt Freiburg und des ganzen Breisgauer ist vom Elsch und den schweizerischen Wasserkraftwerken abhängig. Seit dem Kriege nun haben sich diese Verhältnisse außerordentlich schwierig gestaltet...

Die Lage des Heidelberger Arbeitsmarktes.

Heidelberg, 17. März. Die Lage des Heidelberger Arbeitsmarktes, die bis zum Sommer des vergangenen Jahres infolge der hohen Zahl von Erwerbslosen sehr schlecht war, hat sich von Monat zu Monat gebessert...

Konzerte in Mannheim.

Mit der 'Akademischen Festwertschere' begann der Niederkampfer seine Brahmsfeier, der er den ersten Teil seines Konzertes widmete. Dieser Dankesgruß des neuernannten Ehrenvorsitzenden der Festwertschere...

Ärzte und Krankenkassen.

Wie wir schon mitgeteilt haben, wurde ein Schiedsgericht über die Honorierung der Ärzte durch die Krankenkassen gefasst. Dieser Schiedsbericht sieht folgende Sätze vor: 1. für eine Beratung 10 M. (bisher 6 M.); 2. für einen Besuch 18 M. (bisher 12 M.); 3. für eine Nachberatung 30 M. (bisher 12 M.); 4. für einen Nachbesuch 54 M. (bisher 27 M.); 5. für einen Elbesuch am Tag 36 M. (bisher 18 M.); 6. für eine dringende Beratung 20 M. (bisher 12 M.).

Angestelltenbewegung.

sw. Darmstadt, 18. März. Der Schiedsbericht für die kaufm. Angestellten der vor dem Schlichtungsausschuss einstimmig gefasst wurde, ist von Industrie und Großhandel angenommen worden...

Städtische Nachrichten.

Ehrung von Feuerwehrleuten.

Unser Bericht über die gestrige Ehrung von Feuerwehrleuten durch Stadt und Gemeinde haben wir die Namen der Ausgezeichneten nachzutragen. Es erhielten:

- Das Ehrenzeichen für 20jährige treue Dienstzeit:
a) Freiwillige Feuerwehr Mannheim: 1. Herrn. Sattler, Sattlermeister und 2. Heinrich Schöndler, Zimmermann, von Mannheim; 3. Wilhelm Japp, Schlossermeister, und 4. Heinrich Rihm II, Landwirt, von Käferthal; 5. Peter Mayer, Maurermeister, Feudenheim; 6. Albert Krämer, Zigarrenmacher, 7. Philipp Sommer, Zigarrenmacher, und 8. Jakob Schröder, Zigarrenmacher, von Sandhofen.

Das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienstzeit:

- a) Freiwillige Feuerwehr Mannheim: 1. Herrn. Sattler, Sattlermeister und 2. Heinrich Schöndler, Zimmermann, von Mannheim; 3. Wilhelm Japp, Schlossermeister, und 4. Heinrich Rihm II, Landwirt, von Käferthal; 5. Peter Mayer, Maurermeister, Feudenheim; 6. Albert Krämer, Zigarrenmacher, 7. Philipp Sommer, Zigarrenmacher, und 8. Jakob Schröder, Zigarrenmacher, von Sandhofen.

Nicht nur für ein Vierteljahr kann der Mannheimer General-Anzeiger bei der Post bestellt werden, sondern auch für jeden einzelnen Monat innerhalb des Vierteljahres. Man übergebe die Bestellung frühzeitig dem Briefträger oder der Postzustellungsstelle für den Monat April. 5386

Freiwillige Fabrikfeuerwehr der Firma T. H. Goldschmidt & Co. in Mannheim-Rheinau.

- Das Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstzeit:
a) Freiwillige Feuerwehr Mannheim: 1. Dr. Ad. Gutkind, prakt. Arzt, und 2. Anton Gönzler, Möbelhändler, von Mannheim; 3. Michael Spahr, Metzger, Feudenheim; 4. Gg. Groß, Spenglermeister; 5. Georg Dewert, Schuhmachermeister; 6. Heinrich Hanke, Fabrikmeister; 7. Heinrich Berger, Metzgermeister; 8. Josef Dittler, Sattlermeister; 9. Georg Thron, Schuhmachermeister; 10. Adam Weidner, Wirt; 11. Jakob Wintler, Löhnermeister; 12. Adam Schmitt, Schlosser; 13. Josef Starz, Feiler; 14. Paul Peter, Kaufmann; 15. Georg Reinle, Schreiner; 16. Heinrich Spiegel, Löhnermeister; 17. Georg Spiegel, Löhnermeister; 18. Heinrich Simon, Landwirt; 19. Georg Ammon, Schuhmachermeister; 20. Jakob Röll, Kaufmann; 21. Franz Anton Röll, Bäckermeister; 22. Ludwig Kochenburger, Landwirt; 23. Philipp Koch, Fabrikmeister; 24. Jakob Böhm, Landwirt; 25. Emil Schmitt, Landwirt, von Käferthal.

Freiwillige Fabrikfeuerwehr der Firma Chemische Fabrik Mannheim-Weißhofen.

- Das Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstzeit:
a) Freiwillige Feuerwehr Mannheim: 1. Dr. Ad. Gutkind, prakt. Arzt, und 2. Anton Gönzler, Möbelhändler, von Mannheim; 3. Michael Spahr, Metzger, Feudenheim; 4. Gg. Groß, Spenglermeister; 5. Georg Dewert, Schuhmachermeister; 6. Heinrich Hanke, Fabrikmeister; 7. Heinrich Berger, Metzgermeister; 8. Josef Dittler, Sattlermeister; 9. Georg Thron, Schuhmachermeister; 10. Adam Weidner, Wirt; 11. Jakob Wintler, Löhnermeister; 12. Adam Schmitt, Schlosser; 13. Josef Starz, Feiler; 14. Paul Peter, Kaufmann; 15. Georg Reinle, Schreiner; 16. Heinrich Spiegel, Löhnermeister; 17. Georg Spiegel, Löhnermeister; 18. Heinrich Simon, Landwirt; 19. Georg Ammon, Schuhmachermeister; 20. Jakob Röll, Kaufmann; 21. Franz Anton Röll, Bäckermeister; 22. Ludwig Kochenburger, Landwirt; 23. Philipp Koch, Fabrikmeister; 24. Jakob Böhm, Landwirt; 25. Emil Schmitt, Landwirt, von Käferthal.

Freiwillige Fabrikfeuerwehr der Firma Spiegelmanufaktur Mannheim-Waldhof.

- Das Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstzeit:
a) Freiwillige Feuerwehr Mannheim: 1. Dr. Ad. Gutkind, prakt. Arzt, und 2. Anton Gönzler, Möbelhändler, von Mannheim; 3. Michael Spahr, Metzger, Feudenheim; 4. Gg. Groß, Spenglermeister; 5. Georg Dewert, Schuhmachermeister; 6. Heinrich Hanke, Fabrikmeister; 7. Heinrich Berger, Metzgermeister; 8. Josef Dittler, Sattlermeister; 9. Georg Thron, Schuhmachermeister; 10. Adam Weidner, Wirt; 11. Jakob Wintler, Löhnermeister; 12. Adam Schmitt, Schlosser; 13. Josef Starz, Feiler; 14. Paul Peter, Kaufmann; 15. Georg Reinle, Schreiner; 16. Heinrich Spiegel, Löhnermeister; 17. Georg Spiegel, Löhnermeister; 18. Heinrich Simon, Landwirt; 19. Georg Ammon, Schuhmachermeister; 20. Jakob Röll, Kaufmann; 21. Franz Anton Röll, Bäckermeister; 22. Ludwig Kochenburger, Landwirt; 23. Philipp Koch, Fabrikmeister; 24. Jakob Böhm, Landwirt; 25. Emil Schmitt, Landwirt, von Käferthal.

Freiwillige Fabrikfeuerwehr der Rhein-Gummi- u. Zellulosefabrik Mannheim-Redarau.

- Das Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstzeit:
a) Freiwillige Feuerwehr Mannheim: 1. Dr. Ad. Gutkind, prakt. Arzt, und 2. Anton Gönzler, Möbelhändler, von Mannheim; 3. Michael Spahr, Metzger, Feudenheim; 4. Gg. Groß, Spenglermeister; 5. Georg Dewert, Schuhmachermeister; 6. Heinrich Hanke, Fabrikmeister; 7. Heinrich Berger, Metzgermeister; 8. Josef Dittler, Sattlermeister; 9. Georg Thron, Schuhmachermeister; 10. Adam Weidner, Wirt; 11. Jakob Wintler, Löhnermeister; 12. Adam Schmitt, Schlosser; 13. Josef Starz, Feiler; 14. Paul Peter, Kaufmann; 15. Georg Reinle, Schreiner; 16. Heinrich Spiegel, Löhnermeister; 17. Georg Spiegel, Löhnermeister; 18. Heinrich Simon, Landwirt; 19. Georg Ammon, Schuhmachermeister; 20. Jakob Röll, Kaufmann; 21. Franz Anton Röll, Bäckermeister; 22. Ludwig Kochenburger, Landwirt; 23. Philipp Koch, Fabrikmeister; 24. Jakob Böhm, Landwirt; 25. Emil Schmitt, Landwirt, von Käferthal.

Die Herren Julius Siefert (Violine), Adolf Horn (Cello), Ernst Schmitt (Klarinette) und Fritz Lehmann (Klavier) sehr sauber und feinfühlig wiedergaben...

Im geistigen 143. Orchesterkonzert Arno Landmanns ließ sich die Stuttgarter Madrigalvereinigung hören...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

Arno Landmann hat einleitend das Bach'sche Orgelkonzert 'Aus der Tiefe rufe ich' und desweilens gewaltige Toccata F-dur verdankte man dem Dirigenten der Madrigalvereinigung, Hermann Keller, einem Orgelmeister, von edler Sachlichkeit, modern in Faszination und Registrierung und frei von jeder Fälschung...

30. Heinrich Wintler, Löhner, und 31. Georg Spidler, Maurer in Redarau.

c) Freiwillige Fabrikfeuerwehr der Deutschen Steinzeugwaren-Fabrik in Friedrichsdorf: 32. Gust. Hennze, Produktist; 33. Johann Hüttiger, Löhner; 34. Michael Beyer, Heizer; und 35. Georg Peter Scheid, Maschinenmeister in Friedrichsdorf.

f) Freiwillige Fabrikfeuerwehr der Firma T. H. Goldschmidt & Co. Mannheim-Rheinau: 36. Joh. Pöckel, Schreiner; 37. Karl Bier, Häußerwaller; 38. Ernst Parther, Schlosser; und 39. Peter Lautenhaus, Maurer in Rheinau.

g) Freiwillige Bahnhof-Feuerwehr Mannheim: 40. Georg Schmitt, Werkführer; 41. Wilhelm Berisch, Hilfsarbeiter; und 42. Wilhelm Baumann, Schlosser in Mannheim.

h) Freiwillige Stationsfeuerwehr Zentralgüterbahnhof Mannheim: 43. Leonhard Reichelbohrer, Eisenbahnassistent, in Mannheim.

Das Ehrenzeichen für 20jährige treue Dienstzeit:
Karl Gäng, Johann Spreng, Christian Giese, Adam Geißler, Philipp Ludwig, Albert Drth, Martin Hoot, Peter Kirsch, Karl Starz.

Das Diplom für 12jährige Dienstzeit:
Anton Filler, August Schneider, Georg Spindler, Ludwig Berner, Georg Köhling, Valentin Fuhs, Friedrich Zaumann, Adam Dietrich, Michael Heilmann, Albert Keller, Tobias Sponagel, Jakob Badt, Valentin Schumacher, Karl Kempf, Valentin Müller, Anton Rupp, Max Kronberg, Karl Rohrufer.

Gedächtnisfeier.

Entfaltung einer Gedenktafel im Realgymnasium.

Sechs Lehrer und sechshunddreißig Schüler der Anstalt, die unmittelbar von Schulbank und Klasse weg fürs Vaterland ins Feld zogen, haben ihre Treue, ihren Opfermut mit der Hingabe ihres hoffnungsvollen Lebens getront. In hingebungsvoller Arbeit hat Professor Schäfer die Schicksale der Gefallenen bis zu ihrem Heidentod erforscht, und so konnte nach Aufbringung einer schönen Summe durch eine Sammlung bei früheren und jetzigen Schülern der Anstalt, ihren Angehörigen und dem Lehrkörper, von der Künstlerhand unseres einheimischen Bildhauers Taglang in vollendetem Geschmack geschaffen, eine eherner Gedenktafel in der Vorhalle des Hauses am Friedrichsring aufgestellt werden...

Erhöhung der Gebühren für Zeugen und Sachverständige.

Durch das mit dem Tage seiner Verkündung am 17. März in Kraft getretene Gesetz betreffend die Veränderung der Gebührenordnung der Zeugen und Sachverständigen vom 10. März 1921 haben die Zeugen- und Sachverständigengebühren eine wesentliche Erhöhung erfahren. Die Zeugen erhalten für ihre Zeierversumme nunmehr eine Entschädigung bis zum Betrage von 15 Mark, die Sachverständigen eine Vergütung bis zu 20 Mark, bei besonders schwierigen Leistungen bis zu 30 Mark für jede angefangene Stunde. Die Aufwandsentschädigung bei Abwesenheit vom Aufenthaltsort ist auf 50 Mark Lieberungungsgeld (bisher 30 Mark) erhöht worden.

Der achte Deutsche Reuphilologentag findet dieses Jahr vom 8. bis 9. Juni in Würzburg statt.

Das Programm umfaßt sprachmethodische, kulturhistorische und literarische Referate, u. a. von Prof. Böhler (München) über den Bildungswert der romanischen Sprachen, Prof. Wechsler (Berlin) über die Vergleichende Betrachtung der Grundlagen deutscher und französischer Kultur an Universität und Schule, von Prof. Theodor Becker (Büdingen): 'Literarisches aus Emma Darwin: A Centary of Family Letters', von Privatdozent Brunner (Wien) über die amerikanische Lyrik der Gegenwart und von Privatdozent Schöpfer (Leipzig) über 'Neue Wege zur europäischen Literatur des 15. Jahrhunderts'.

Protest gegen eine neue Hochschule.

Am 27. April l. J. soll in Eisenach eine neue Hochschule für Wirtschaft, Verwaltung und Technik eröffnet werden. Gründerin ist eine Thüringische Hochschulgesellschaft, deren Vorstand der Oberbürgermeister von Eisenach und zwei ebendort ansässige Industrielle bilden. Der Deutsche Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine e. V. wendet sich scharf gegen diese Gründung und erklärt im Namen und im Auftrag aller maßgebenden technisch-wissenschaftlichen Vereine und Verbände Deutschlands, die er vertritt, daß jedes Bedürfnis nach einer solchen neuen Bildungsanstalt unbedingt zu vermeiden ist, da die vorhandenen Universitäten, techn. Hochschulen und Handelshochschulen vollständige ausreichen, jedem berechtigten Bildungsbedürfnis gerecht zu werden.

Marconi neueste Erfindung in der Funkentelegraphie.

Vor einem zahlreichen Auditorium, bestehend aus Vertretern der Regierung und der Presse, zeigte Marconi in seiner römischen Versuchsstation seine neueste Erfindung, die darin besteht, daß Radiotelegraphen automatisch auf Drachteleitungen übergeleitet werden können. Nach der Erfindung Marconis wird es möglich sein, Funkentelegraphen auch an jene Stationen weiter zu leiten, die keinen eigenen Empfangsapparat sondern nur normale Telegraphenstationen haben. Es werden zum Beispiel direkte Gespräche mit Europa und überseeischen Ländern möglich sein, ganz abgesehen davon, daß die Erfindung Marconis eine bedeutende Zeit- und Personalsparnis bedingt.

Die Spellenfeier im hiesigen Hofgarten-Restaurant Sonntag mittags am 18. März 1922. Frühlingsuppe...

—i. Schriech, Schrauf, Schrotz, der Summerdag is' do. Ein prächtiger Sommerdag war der gestrige Sonntag...

3. Marktbericht. Der heutige Wochenmarkt war begünstigt durch die regnerische Witterung wieder schlechter besetzt...

Ph. Notlandung eines französischen Flugzeuges. Wegen eines Motorschadens mußte am Samstag nachmittag 6 Uhr ein französisches Militärflugzeug (Doppeldecker)...

Ph. Tödliche Unglücksfälle. Am Samstag nachmittag kurz nach 3 Uhr stürzte die 54 Jahre alte Postassistentin Emma Him...

Ph. Leidenfandung. Am Sonntag vormittag wurde am Ufer des Rheinsporens, direkt unterhalb des Birkenhäusleins, die Leiche eines nicht völlig ausgetragenen Kindes...

Ph. Ein Zusammenstoß zwischen dem Personentraktorwagen IV B — 4067 und einer Pferdebespannung erfolgte in der verkehrsreichen Nacht...

Ph. Unbekannter Anabe. In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. wurde in der Nähe des Straßenbahndepots ein unbekannter, etwa 19 Jahre alter Anabe...

Ph. Warnung vor Ringelsteilungen. In letzter Zeit wurden hier in verschiedenen Stadtteilen wiederholt Ringelsteilungen an Larven...

Veranstaltungen.

ch. Das Kirchenkonzert das gestern abend in der Johanniskirche auf dem Vindenhof zum Besten des Kirchengeldensfonds stattfand...

Der Schießklubverein Mannheim-Ludwigshafen hält heute abend eine ordentliche Mitgliederversammlung ab. (Siehe Anzeiger.)

Über: Die modernen Unternehmungen und ihr Recht. (Siehe Anzeiger.)

Stimmen aus dem Publikum. Zur Tarifserhöhung der Straßenbahn.

Infolge der in Aussicht stehenden obermaligen Tarifserhöhung der Straßenbahn sollte die Stadterhaltung doch endlich einmal den Straßenbahnbetrieb durch Sachverständige gründlich revidieren lassen.

lassen. Dabei würde sicherlich manches Material gutgeheißener werden, was auf die Ergebnisse der Straßenbahn ungünstige Wirkungen ausübt...

Kommunale Chronik.

* Bau von 2200 städtischen Wohnungen in Frankfurt. Die Frankfurter Stadterordnetenversammlung gab ihre Zustimmung zu dem Wohnungsbauprogramm der Stadt für 1922...

II. Bähl. 16. März. Der Bürgerausschuß hat der Wiederherstellung des alten Volkshausgebäudes in den Zustand, wie es vor dem Brand am 21. Oktober 1921 war, zugestimmt...

Aus der Pfalz.

— Speyer, 19. März. Die Zahl der Schulkinder und Lehrkräfte in den Volksschulen der Pfalz hatte während des Krieges größere Rückgänge erlitten...

— w. Darmstadt, 17. März. Der bekannte Ein- und Ausbrecher Riedel, der eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren zu verbüßen hat, ist aus dem Zuchthaus Marienschloß ausgebrochen...

— w. Homburg (Saargebiet), 17. März. In dem Sägemühl der Mehr. Helms brach Feuer aus, dem das ganze Sägemühl zum Opfer fiel, bei dem daran stehende Maschinenbau konnte gerettet werden...

Nachbargebiete.

— w. Darmstadt, 17. März. Der bekannte Ein- und Ausbrecher Riedel, der eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren zu verbüßen hat, ist aus dem Zuchthaus Marienschloß ausgebrochen...

Berichtszeitung.

Mannheimer Schöffengericht. Eine weitere Abteilung des Schöffengerichts hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, ob das Verkaufen von Rauchwaren in den Abendstunden...

Das Hochdruckgebiet beherrschte bis Sonntag abend noch die Wetterlage Süddeutschlands, jedoch das Wetter heiterte und mild blieb. Inzwischen ist ein Witterungswechsel eingetreten...

Amtliche Bekanntmachungen

Die Zustimmung des Stadtrats und Kollegienrats der Stadt Mannheim vom 7. II. 1922 No. 2538 erhält der § 82 der Straßenpolizeiverordnung für die Stadt Mannheim folgende Fassung:

Weg für Viehtransporte. § 82.

Viehtransporte nach oder von dem Viehhof sind durch folgende Straßen zu leisten: a) Von der Rheinbrücke über die Schleier nach dem Schloß, Schloßgartenstraße, Bahnhofsplatz, Friedrichsplatz, Rheinbrückenstraße, Viehhofstraße, Schleierstraße, Schleierbrunnstraße, Viehhof.

Sämtl. Dacharbeiten. In Schiefer, Ziegel, Holzgerüst, Dachpappe zu werden streng nach der maßgebenden Berechnung ausgeführt. Leonhard Schramm.

Statt besonderer Anzeige. Nach kurzer schwerer Krankheit verschied Sonntag nachmittag mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Herr David Kling im 48. Lebensjahre.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter Frau Marie Lichtenberger w.w. am Freitag, den 17. März, abends 10 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. ALTE STUTTGARTER. Ordentliche europäische Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Gegenseitigkeit.

Künstertheater „APOLLO“. Das Programm der Sensationen. Morgen Dienstag großes Schlachtfest Weinrestaurant Schobert, F. 4.

MARCHIVUM. Buchführung. Revisionen, Bilanz, Steuer- und Rechnungswesen. Gerhardt, T. S., 15. 51.

